

Bad Honnef, April 2026

Für die
Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase

Für die
Besuchslehrerinnen und Besuchslehrer des Sozialpraktikums

Die einzelnen Beurteilungskomponenten

I. Bescheinigung und Beurteilung der sozialen Einrichtung sowie Beobachtungen und Gespräche des Betreuungslehrers während des Praktikumsbesuches als Grundlage für die Zeugnisbemerkung

Die Teilnahme am Sozialpraktikum wird auf dem Zeugnis in Form der folgenden vier Kategorien vermerkt: ♦ teilgenommen, ♦ mit Erfolg teilgenommen, ♦ mit gutem Erfolg teilgenommen, ♦ mit sehr gutem Erfolg teilgenommen.

Die Grundlage für die Bewertung bilden:

- das Gespräch mit Betreuern der Praktikanten und mit den Praktikanten selbst im Rahmen des Besuches
- das Gutachten der Einrichtung (muss jedoch zur Kenntnisnahme durch den Lehrer vom Schüler/ von der Schülerin der Mappe beigelegt werden)

Die Beurteilung des sozialen Engagements erfolgt auf der Grundlage der folgenden Kriterien:

- **Einstellung der Praktikanten zu den betreuten Menschen:**
Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Verständnis und Geduld, Empathiefähigkeit
- **Einstellung der Praktikanten zu den Mitarbeitern:**
Kooperationsbereitschaft, Lernbereitschaft, Bereitschaft, Kritik anzunehmen
- **Einstellung zur Arbeit:**
Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Interesse an den Belangen der Einrichtung, Selbstständigkeit, Übernahme von Verantwortung
- **Sonstiges:**
Geschicklichkeit, Umsicht, pädagogische Begabung, besondere Fähigkeiten

II. Praktikumsmappe (digital) → ggf. Ersetzung durch ein klausurähnliches Format

- die Note der Praktikumsmappe ist Bestandteil (25 %) der Zeugnisnote des zweiten Schulhalbjahres im Fach Religion bzw. Philosophie;
- die Note wird vom Betreuungslehrer auf dem dafür vorgesehenen Formblatt begründet und entweder direkt an die Schüler/-innen oder aber über die die Religions- bzw. Philosophielehrer an die Schüler/ -innen weitergegeben und zugleich in die Übersicht im Lehrerzimmer eingetragen.

Kriterien zur Beurteilung und Benotung der Praktikumsmappe zum Sozialpraktikum:

- Gesamteindruck der Praktikumsmappe: *sprachliche Darstellungsleistung, Vollständigkeit, Ordnung, Form, Gestaltung, etc.*
- differenzierte Darlegung der Erwartungen vor dem Praktikum sowie Begründung der Wahl des Praktikumsplatzes;
- Vollständigkeit der geforderten Berichte und Reflexionen;
- Genauigkeit und inhaltlich detaillierte Darstellung der verschiedenen Berichte;
- Reflexionsniveau sowohl der eigenen Tätigkeit als auch der Praktikumserfahrungen insgesamt;
- differenzierte abschließende Auswertung und Bewertung (vor dem Hintergrund der Ziele des Sozialpraktikums)